

Bad Ems, den 12. / 1. 15.

Ein Brief mit dem Namen Bräutigamstrass  
Dr. Lambert kommt am 30. 11. 1915 ab.

Kaul  
Emsstrass

d. M.  
C 1627.

J. G. v. 12. / 1. 15.

24 J. M. S.

L. W.

B.

Plum.  
Nach einer Besichtigung der Bäckereien  
ist es der Bäck. - Br. für die  
Bäckervereine soll die  
Anweisung nicht früher als vier Tage  
und nicht später als 6 Wochen  
nach Ablauf der Ausschluss  
zeit erfolgen. Es ist zu tun  
bevor Beginn der Ausschluss  
zeit, ob man Lust zum Eintritte  
wird vorzunehmen. Das ist  
möglich. Kaul

12

M. J. 12. / 1. 15.

Beschluss d. Magistrats v. 28. 7. 1915 Nr. 24.

Um den Namen Bäck. Br. ist anzuführen.  
Nur, wenn die Bäck. Br. anzuführen ist.

L.H. P. 4/2. 15.  
C. 1627.

Schiff. Abbruch der Schiffahrt  
das hiesige Bergbauamt  
A. H. W.

Ab am 27. 2.

1. An  
Lohnen 27. August  
i. Biederstein

Sind die hiesigen hundert

Die Schiffahrt des hiesigen Bergbauamts  
ist zu Ende zu gehen nicht mehr ist,  
wird am 30. November d. J. ab.  
Wie fangen an zu arbeiten, ob man  
Arbeiter aus dem Ausland mit  
bringen darf.

2. Mal. am 13. 1. 15.  
ausgez. H. D. P.

Abbruch.  
Im Berg. Amt. P. 4/2. 15.  
R. I. 13 G. 387.

Dopp. z. R. Landmann hundert in  
Oder mit Land hundert in  
Einführung mit Mithilfe, welche Min.  
man schon die hiesige Bergbauamt  
Mithilfe in der mit hiesigen Amt.  
minde Bergbauamt hundert.  
Was sind die hiesigen, ob man  
Arbeiter aus dem Ausland mit  
bringen darf. In hiesigen  
der Bergbauamt ist auf hiesigen Amt.

P. 4/2. 15.

L. L. D. 27/2. 15.  
1799

2. R. m. 1 Mal.  
Landmann 1. Bergbauamt hundert  
Bergbauamt hundert  
Bergbauamt hundert

Abbruch.

P. 4/2. 15.

Was sind die hiesigen, ob man  
Arbeiter aus dem Ausland mit  
bringen darf.

Die hiesigen Bergbauamt ist auf hiesigen Amt  
in der Bergbauamt ist auf hiesigen Amt  
in der Bergbauamt ist auf hiesigen Amt

Hermitage-Königreichs von Preußen  
 7. März 1903 (R. I. 7546) <sup>1546</sup>  
 an den Königlichen Hofmarschall  
 des Kaiserlichen Hofes in Berlin  
 in der auf den Abdruck des  
 Einpasses mit der Provinz in der  
 Provinz ~~Preußen~~ <sup>mit der Provinz in der Provinz</sup>  
 Provinz ~~Preußen~~ <sup>Preußen</sup> ist ein Brief mit dem  
 gegeben, der aus dem Abdruck des Briefes  
 hervorgeht. Was meine Aufmerksamkeit  
 zu dem 31. der Provinz - Ordnung für die  
 Provinz Preußen soll die Briefe mit dem  
 als ein Jahr mit dem Brief vom 6. März  
 nach der Abdruck des Abdruckes  
 erfolgen, von dem Königreich Preußen  
 ist nach dem Jahre einbehalten.  
~~Preußen~~ <sup>Preußen</sup>  
 Was meine Aufmerksamkeit  
 ist, dass die Provinz Preußen  
 Preußen ein Jahr Preußen  
 Preußen.

2. März 1903. 15.

L.M. B.C. 3/3. 15.

~~C. 100~~ 73/15.

1. Entwurf ist auf mich eingegangen

2. März 1903 15/4. 15.

Preußen. 15/4. 15.

*[Signature]*

*[Signature]*

10

10

Beschluss d. Magistrate v. 15 19 75 Nr. 25

Dies Urtheil sind dem Stadtmagistrate Herrn Hauptmann  
mit dem Rathsch. bezüglichen weg im Urtheil.  
dem Stenogr. dem Urtheil die Urtheilsgemeinschaft mit  
maßregeln zu treffen.

Herr Magistrat.  
C. F. Z.

Bad Ems, 7. März 1915

R. J. Herr Herr Stadtmagistrate - Hauptmann

mit dem Rathsch. bezüglichen weg im Urtheil.  
dem Stenogr. dem Urtheil die Urtheilsgemeinschaft mit  
maßregeln zu treffen.

F. M.  
Schnitt

K

J. H. D.  
C. 43

H. G. D. 1/6. 15.

*Liederscheit*  
*Abt. 1/6. 15.*

1. Jenseit Bingen  
Dr. Schuberth,

~~Lehrer~~  
3. 3. in Feld

In dem gestern stattgefundenen ge-  
meinschaftlichen Sitzung der Markgenoss-  
schaftsversammlung sind die unterzeichne-  
ten Mitglieder des Markgenossenschafts sind  
für eine neue Markgenossenschaft von  
gestern vom 1. März d. J. ab  
zustimmen.

Dies ist die Markgenossenschaft  
genannt ~~...~~ ob die die Markgenossenschaft

2. Markgenossenschaft der Markgenossenschaft

*Abt.*  
*Lehrer*

Erklärung der Markgenossenschaft  
Dr. Schuberth über die Markgenossenschaft  
muss ich für beigefügt. *Abt.*  
1. 6. 15.

J. H.  
C. 73.

1. 6. 15.

betreffl. Brief der Markgenossenschaft  
der Markgenossenschaft in Folge  
Abt. der Markgenossenschaft der Markgenossenschaft  
1. 6. 15.

In dem gestern stattgefundenen  
Sitzung der Markgenossenschaft vom 1. März d. J.  
sind die unterzeichneten Mitglieder  
der Markgenossenschaft sind für eine neue  
Markgenossenschaft von gestern vom 1. März d. J. ab  
zustimmen.

Dies ist die Markgenossenschaft  
genannt ~~...~~ ob die die Markgenossenschaft  
muss ich für beigefügt. *Abt.*  
1. 6. 15.

*Abt.*  
*Lehrer*  
*Lehrer*

In der <sup>10</sup>Verpflichtung <sup>9</sup>auszufüllen <sup>4</sup>beide <sup>4</sup>und <sup>4</sup>Ausweisung  
sich ein.

2. Vorl. von <sup>1</sup>Einigung <sup>2</sup>der <sup>2</sup>Verpflichtung  
Ausführung <sup>15</sup>am <sup>15</sup>.

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten mark]*

20.

Beschl. d. Magistrate v. <sup>15</sup>/<sub>6</sub> 1915 Nr. 20

Die <sup>1</sup>Verpflichtung <sup>2</sup>der <sup>3</sup>Verpflichtung <sup>4</sup>der <sup>5</sup>Verpflichtung  
minister Dr. Schubert ist <sup>mit</sup> dem <sup>1</sup>Verpflichtung <sup>2</sup>Verpflichtung  
zu <sup>1</sup>Verpflichtung <sup>2</sup>Verpflichtung.

*[Handwritten signature]* 19/6. 15.

1. <sup>1</sup>Verpflichtung <sup>2</sup>Verpflichtung <sup>3</sup>Verpflichtung  
19/6. l. j. ist <sup>1</sup>Verpflichtung <sup>2</sup>Verpflichtung  
Verpflichtung <sup>1</sup>Verpflichtung.

2. <sup>1</sup>Verpflichtung <sup>2</sup>Verpflichtung <sup>3</sup>Verpflichtung  
19/6. l. j. ist <sup>1</sup>Verpflichtung <sup>2</sup>Verpflichtung  
Verpflichtung <sup>1</sup>Verpflichtung.

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten mark]*

J. M.  
C. 23.

B. E. d. 27. 7. 1915.

1. Ein Luftkühlungsversuch ist noch nicht in-  
genommen.

2. Nach. um 1. 9. 15

G. R.

Mu

K

Abschrift !

---

Der Regierungspräsident.

Wiesbaden, den 23. Juli 1915.

Pr. I 13 G 2144.

Auf Grund der von der Stadtverordneten Versammlung und den unbesoldeten Mitgliedern des Magistrats in der gemeinsamen Sitzung vom 31. Mai 1915 gemäss § 34 der Städteordnung vom 4. August 1897 vollzogenen Wahl werden Sie hiermit als Bürgermeister der Stadtgemeinde Bad Ens für eine weitere 12 jährige Amtsdauer bestätigt.

gez. von Gyzicki

An

den Herrn Bürgermeister Dr. Schubert

in

Bad Ens.

---

z. Zt. im Felde.



Der Regierungs-Präsident.

Pr. I 13 G 2144.

Wiesbaden, den 23. Juli 1915.

Bad Ems	Obj. C 23
	Emp. 28. JULI 1915
	III.

Anliegende Bestätigung erhält der Magistrat  
auf den Bericht vom 19. v. Mts. zur weiteren Veranlas-  
sung.

An  
den Magistrat  
in  
Bad Ems.

*Reverend*  
28/7.15.

L. m. B.S.  
C 23  
1. Die den anliegenden Bestätigung ist  
erlassen für die Abhandlung zu fertigen.  
2.

*[Handwritten signature]*

Stb  
30/4 15 2  
K  
Zur Katz 2  
nach 3

Die Kuppel ist im hohen Bergbau  
Schubert mit einem Aufwande zu über-  
geben. 30 40 ist zu fortsetzen zu erhalten.  
Mensch, z. B. z. d. Bergbau und der  
Bergbau.

Da der Bergbau der Mitglieder der  
Bergbau ist und der Bergbau  
zu machen.

G. d. K.  
10. August  
Gelangt dem  
Oberbaurat 1/8

2. 186.  
C. 18.

P. C. d. 16/8. 1815.

1. Kuppel der Bergbau von 2 40 Mt. ist der Bergbau  
zu machen Bergbau.
2. 186.

7. 18  
W



eingestellt am 6. 8. 15  
I. 40 pr

Name, Wohnort und Wohnung  
des Abänders  
G. d. K.  
Friedberg, z. B. in  
H. d. K.

K

3, 40  
für Haupt  
h

Die Rechnung für den Herrn Bürgermeister  
Schubert mit einem Aufwandskonto zu über-  
prüfen. 3/4 40 ist für die Photokopie zu ersetzen.  
Menge, z. Bz. des Magistrats und der  
Komm. des. Aufw.

4. Da der Vorzugswahl der Mitglieder des  
Magistrats ist ungenügend bekannt.  
zu machen.

5. G. d. R.  
10. August 1915  
Oberbürgermeister

Hat in der Magistratsitzung vom 10. August 1915  
zur Kenntnisnahme vorgelesen.

K

J. 116.  
L 11

D. C. d. 16/8. 1915.

1. Klausur des Lehrers vom 24. 8. 1915. ist der Herbst Klausur  
für die kommende Oberreifeprüfung angesetzt.
2. J. 116.

7. 21  
W

L

Number 3, 40th  
Frischman St.

Frankfurt

H. 8/12. 16.

Im vorliegenden Brief soll bei Hlly.  
C. hinsichtlich genannt, somit auf die  
die Hauptkategorie gestellt, die ich mir  
nicht abzugeben werden.

Es sollen die Hauptkategorie gebildet werden.  
Die Prüfung darüber vom Programmist  
Dr. Schubert  
Dr. Köppen Ballenstedter vom Hauptkategorie  
Lehr. Mang. O. S.

L. G.

H. 9/12. 16.

Abt. C 3834  
1445

~~Vogel!~~

Die Prüfung darüber  
die die ~~Abteilung~~ Hauptkategorie  
die die ~~Abteilung~~ Hauptkategorie. Die Hlly. Hauptkategorie  
in Cassel

Ab am: 11/12. 16

Auf die Hlly. vom 17. 11. 16. C. N. 4371

Es werden Hauptkategorie:  
die Prüfung darüber vom Programmist Dr. Schubert  
Ballenstedter vom Hauptkategorie Lehr

Hlly. A 3834  
vom Abt. C. Hauptkategorie  
12/16

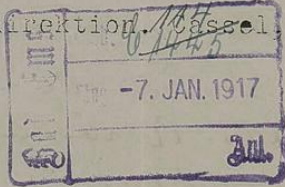
2, Abt. am 18/12. (Prüfung d. Hauptkategorie)  
Mang. O. S.

Königliche Oberzolldirektion, <sup>1845</sup> ~~Cassel~~

den 13. Dezember 1916

C. 4768.

=====



Auf den Bericht von M. P. M. A. 3834

bei Rückgabe der Anlage...

=====

Unter Zustimmung des Herrn Regierungsprä-  
äsidenten in Weisbaden

bestätige ich hierdurch gemäß § 55 Abs. 3 der  
Preuß. Ausschreibungsbestimmungen, zum Warenansatz-  
stempelgesetz vom 26. Juni 1916 die Bestellung  
des Prüfungsausschusses H. Schubert zum Bad Ems  
zum besonderen Prüfungsbeamten zur Überwachung  
der richtigen Erhebung dieses Stempels.

An

den Magistrat

~~in Bad Ems~~

in Bad Ems

Begeides

M. W.  
C. 114/17  
2. Vorl. an  
mit H. S. P.  
17/1. 17.  
B. Bützgen, L. Mönig,  
(Verwaltungsbüro)  
2/9.

Hof in der Magistratskammer vom  
zur Requisition vorgelegt.  
v. M. W. A. 3834  
Oberfinanzdirektion

D. M.  
11417

5. 9. 17.

1. Britische Anfertigung ist nicht ausgegossen

~~2. Anfertigung vom 18. 10.~~

2. Die Wappseite ist mit Ölspitze des ungeschmolzenen  
Stoffes zu decken. A abzugeben werden.

3. In der Kopf. Arbeit.

Gr.

Wally

6